

## ***Liebe Eltern, geschätzte Erziehungsberechtigte!***

Seit drei Jahren sind wir eine „Mittelschule“. Bei uns unterrichten also nicht nur die Stammlehrer, sondern auch 13 Professorinnen und Professoren aus der BHAK Freistadt und der HLW/K Freistadt. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut und ich möchte mich auch auf diesem Weg bei den beiden Direktoren und den Lehrerinnen und Lehrern dieser Kooperationschulen sehr herzlich dafür bedanken.

### **Individualisierung bzw. Fördern und Fordern – lautet unsere Devise!**



Bei uns werden die Schülerinnen und Schüler nicht in Leistungsgruppen eingeteilt. Sie werden von Lehrer/innen-Teams unterrichtet und so gezielt nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten gefördert und gefordert. Auf diese Weise können alle Kinder an ihre individuellen Höchstleistungen herangeführt werden, ohne dabei über- oder unterfordert zu sein.

**Die Mittelschule eins Freistadt ist also eine Leistungsschule für ALLE**, in der die Schülerinnen und Schüler voneinander und miteinander lernen. Dabei steht nicht der Frontalunterricht im Vordergrund sondern das gemeinsame Erarbeiten von Themen und Inhalten. So werden die Kinder zu Forschern und lernen, Dinge zu verstehen und zu begreifen! Neben klassischen Lerninhalten achten wir aber auch ganz besonders auf die Vermittlung sozialer Fähigkeiten wie Respekt, Achtung, Höflichkeit und Toleranz und leben diese auch mit den Kindern! Darüber hinaus ermöglicht diese neue Schulform aber auch die **Harmonisierung des Übertritts** in andere Schulformen, also eine Optimierung der „Nahtstellen“ im Schulsystem (VS, NMS, HLW, HAK, Gym., BORG) und hilft uns im Bestreben, unsere Schülerinnen und Schüler beim **Erwerb wichtiger Kompetenzen** (Soziales, Teamfähigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten, selbstständiger Wissenserwerb, Umgang mit neuen Medien, Sprachen, ..... ) zu unterstützen.



Wir arbeiten unter anderem sehr projektorientiert, wie Ihnen einige Beispiele zeigen sollen.

### **Englisch:**

„Sprachen sind das Tor zur Welt“ sagt ein bekanntes Sprichwort und das Beherrschen der am meisten gesprochenen Sprache der Welt, ENGLISCH, ist wichtig für alle jungen Menschen.

In diesem Sinne bemühen wir uns in der **Mittelschule eins Freistadt** Englisch eine besondere Bedeutung zu verleihen:

1. 4 Wochenstunden Englisch in allen Schulstufen
2. Unterstützung durch Professorinnen und Professoren der HAK Freistadt
3. Englisch als „Arbeitsprache“
4. Jährlich eine Intensivsprachwoche mit Lehrerinnen und Lehrern aus unserer englischen Partnerschule

>**ENGLISH IN ACTION**< wird diese Woche genannt, bei der es ausschließlich um das Sprechen der Fremdsprache in entspannter Atmosphäre ohne jeglichen Notendruck geht. Bei der Abschlussshow am Ende der Woche wird Erlerntes Eltern und Interessierten präsentiert.

Ein Zertifikat bestätigt die Teilnahme an der Intensivsprachwoche.

### **Methodentrainingstage:**

Seit dem Schuljahr 2010/11 ist SAM (Methoden- und Kommunikationstraining) ein fixer Bestandteil in unserem Schuljahr. Dazu lösen wir an bestimmten Tagen den Unterricht auf und trainieren mit den SchülerInnen im Klassenverband **Methoden für das selbständige Lernen und Arbeiten.**

Ein kurzer Einblick in das Programm der Trainingstage:

- Methoden der Informationsbeschaffung und -erfassung: Lesetempo, Texte systematisch lesen, Texte strukturieren und bearbeiten, Arbeit mit Nachschlagewerken, .....
- Methoden der Informationsverarbeitung: Heftbeiträge und Plakate gestalten, Arbeit mit Diagrammen und Tabellen, Referate vorbereiten und gestalten, ...
- Methoden zur Arbeits-, Zeit- und Lernplanung: Lerntypentest, Lerntipps, Hausübungen, Zeitplanung, Mind-map, Gedächtnislandkarten,...
- Kommunikation: Freies Sprechen und Erzählen, Gesprächsregeln und Gesprächsführung, richtig argumentieren und vortragen,...



Klassenweise werden immer individuelle Schwerpunkte gesetzt, die zum aktuellen Unterrichtsgeschehen passen. Die Schüler genießen es dabei sehr, durchgehend längere Zeit an einem Thema arbeiten zu können. Methoden die in den Trainingstagen erlernt werden, können anschließend im Unterricht einfach und vermehrt umgesetzt werden.

**Projekt Fotostory mit der HLK:** Kurz vor den Weihnachtsferien folgte die 1a Klasse einer Einladung der HLK. 2 Stunden lang arbeiteten die Schüler der HLK mit unseren Schülern an einer Fotostory. Zuerst wurden lustige Fotos geknipst und dann ging es an den Computer. Unter fachkundiger Anleitung erstellte jede Schülerin/ jeder Schüler seine eigene Fotostory.



**Schwerpunkt LESEN in der 1a Klasse:** „Das Lesen mit positiven Erfahrungen verknüpfen und so die Lust am Lesen wecken“, diesen Schwerpunkt haben sich die Klassenvorstände Anna Greul und Nicole Traxler für das

heurige Schuljahr gesetzt. Seit Schulbeginn werden in der 1a-Klasse darum immer wieder Leseaktionen gesetzt:

- Die Schüler der 4b Klasse gestalteten im Oktober für die Schüler der 1a Klasse eine Märchenstunde. An mehreren Stationen wurden den Kindern Märchen aus verschiedenen Ländern vorgelesen. Außerdem gab es Quizaufgaben, Rätsel und Puzzle rund um Märchen
- Im November zogen Kinderbücher in die 1a Klasse ein. Zu zweit oder alleine übten die Schüler/innen eifrig das vortragende Lesen der Bücher, denn im Dezember sollten wir im Kindergarten den Kindern noch Proben mit den wertvollen Tipps für die Vorleser haben. Am 20. Dezember war es dann soweit. Die gesamte 1a machte sich auf den Weg in den Kindergarten der Ginzkeystraße. In allen Ecken des Kindergartens wurde gelesen und die kleinen Zuhörer wurden in den Bann der Bücher gezogen.
- Im Advent durften die Schüler der 1a in die Rolle der Zuhörer schlüpfen. Jeden Tag, fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn versammelte sich die Klasse um den Adventkranz – wo einer der beiden Klassenvorstände ein Märchen von unterschiedlichen Märchenerzählern vorlas. Die Schüler genossen diese Zeit sehr und warteten täglich gespannt auf eine neue Geschichte.



Nach diesen ersten Aktionen soll im Laufe des Schuljahres dem Lesen immer mehr RAUM gegeben werden.

### **Das Mittelalter erleben:**

Unter diesem Motto machten sich die 3. Klassen Ende September auf den Weg ins Stift Wilhering und auf die Schaunburg.

- Die Führung in Wilhering war eine Zeitreise durch verschiedene Baustile.
- Auf der Schaunburg wurden die Schüler zu Forschern. Ausgestattet mit Arbeitsaufträgen erkundeten sie die Burg und lernten so den Bau, die Aufgaben, die Bedeutung und Teile einer mittelalterlichen Burg kennen.



Besonders das selbständige Forschen hatte den Schülern großen Spaß gemacht. Den Abschluss des Themas Mittelalter bildete dann noch eine interessante Führung mit Herrn Emil Vierhauser durch die mittelalterlichen Gassen von Freistadt.

*„Unsere „Mittelschule“ kann „Räume“ schaffen, in denen Kinder sehr individuell lernen und sich mit all ihren Talenten und Begabungen entwickeln können. Schon **Albert Einstein** meinte: „Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist reine Information!“*

Wir bemühen uns um die bestmögliche Ausbildung unserer Schüler/innen in einer zukunftsorientierten Schule mit innovativer Pädagogik!

Für die MS1 Freistadt  
Dir.Heimo Janschek